

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 26. Sonntag, den 26. Januar 1823.

**B e m e r k u n g.**

Wer bei der seit der Mitte des Decem-  
bers herrschenden Kälte in den traurigen  
Fall kommt, einen seiner Lieben beerdigen zu  
müssen, aber seine Liebe zum Todten nicht  
anders auszudrücken weiß, als daß er in der  
gewöhnlichen Weise die Thomasschüler auf  
dem Kirchhofe am Grabe singen läßt: der  
hat es gewiß zu verantworten, wenn die-  
ser Jünglinge einem an seiner Gesundheit  
Schaden zugefügt wird. Es wäre aber sehr  
zu wünschen, daß überhaupt, in solcher  
Jahreszeit wenigstens, die oft so sonder-  
baren Wünsche mancher Menschen in gehöri-  
gen Schranken gehalten würden. Der Le-  
bende muß nicht selbst Gesundheit und  
Leben aufs Spiel setzen, dem Todten  
eine letzte Ehre zu bezeugen, wofür dieser  
nicht empfänglich seyn würde, wenn er  
es auch wüßte. Daß man jetzt gar oft einer

Begleitung der Art überhoben seyn möchte —  
wird mancher zugeben, der in diesen Tagen  
dabei tüchtig gefroren hat.

**A n e k d o t e n.**

Eine lange schlanke Frau war an einen  
sehr kleinen Mann verheirathet, der indeß,  
oft mit ihr zu zanken begann. In solchen  
Fällen war sie gewohnt, vor ihm stehend,  
mit der Frage zu antworten: Je wer zankt  
denn da unten?

Baron von W., ein ausgemachter Filz,  
verlor in einer Gesellschaft eine ansehnliche  
Summe mit scheinbarer Ruhe. Nachher  
sagte er selbstgefällig: trotz meinem Unglücke  
habt ihr mich doch kein böses Wort sprechen  
hören. — Wohl, versetzte ein Anwesender,  
denn, tiefer Schmerz macht stumm.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 18. bis zum 24. Januar sind allhier begraben worden:

**S o n n a b e n d.**

Ein Junggefelle 24 Jahr, Hr. D. Friedrich Christoph Bartholomäi, Medicus, am  
Kopfplage.

Eine Jgfr. 20 Jahr, Caroline Gäblerin, Dienstmagd, aus Eilenburg, im Jacobsspital.

Ein unehel. Knabe 14 Tage, Joh. Soph. Ritterin, Dienstmagd, Sohn, im Naundörfschen.

## S o n n t a g.

Ein Mann 60 Jahr, Hr. Wilh. Ambrosius Thiele, Bürger u. Hausbesitzer, im Brühl.  
 Eine Frau 44½ Jahr, Hrn. Christoph Friedrich Troitzschens, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Reichsstraße.

## M o n t a g.

Ein Hospitalit 83 Jahr, Joh. Gottfried Herzog, gewesener Bürger und Böttcher, im Johannishospital.

Eine Frau 87½ Jahr, Christian Gottfried Fischer's, Rathsdieners in Wurzen, Wittwe, am Ranstädter Steinwege.

Eine Frau 69½ Jahr, Joh. Müller's, Pferdeverleihers Wittwe, in der Nikolaistraße.

Eine Frau 69 Jahr, Hrn. Joh. Aug. Schneider's, Bildhauers Wittwe, in d. Johannisvorst.

Eine unverheirathete Mannsperson 38 Jahr, Hr. Carl Christian Rappsilber, Jur. pract., in der Fleischergasse.

Eine unverheirath. Mannsperson 36 Jahr, Friedr. August Gabriel, Zeitungsträger, in der Halle'schen Gasse.

Eine Jgfr. 19 Jahr, Joh. Rosine Schmidin, Dienstmagd, in der Nikolaistraße.

Ein Jüngling 17 Jahr, Johann August Pohle, Tischlerlehrling, aus Droßdorf bei Luccau, im Jakobspital.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Friedrich Lüttich's, verabschiedeten sächs. Corporals hinterlassene Tochter, vor dem Thomaspfortchen.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Joh. Georg Gottlob Reichert's, Malers Tochter, am Mühlgraben.

Ein Mädchen 17 Wochen, Joh. Christoph Frost's, Handarbeiters Tochter, in der Johannisvorstadt.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 61½ Jahr, Mstr. Carl Moses, Bürgers u. Schneiders Wittwe, in der Fleischerg.

Eine Frau 54½ Jahr, Hrn. Daniel Caffee's, Portrait-Malers Wittwe, im Brühl.

Ein Mann 69 Jahr, Christian Gottlob Kyrolb, gewesener Visitator, im Jakobspital.

Eine unverheirathete Mannsperson 61 Jahr, David Thering, aus Bärwalda bei Waldheim, Correctioner, im Georgenhanse.

Ein Mann 55 Jahr, Gottlob Heinrich Polz, Einwohner, in der Johannisvorstadt.

Eine Jgfr. 16 Jahr, Christiane Friederike Müllerin, Dienstmagd, am neuen Neumarkt.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Friedrich Wilhelm Sörgel's, Correctors Sohn, am Peterskirchhofe.

Ein Mädchen 3 Wochen, Joh. Gottfr. Schuster's, Schuhlickers Tochter, am Rauge.

Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, Wilh. Kirstin, Dienstmagd, Sohn, auf der Ulrichsgasse.

## M i t t e w o c h.

Ein Knabe 2¼ Jahr, Joh. Gottlob Georgi's, Holzlegers Sohn, auf der Gerbergasse.

## D o n n e r s t a g.

Ein Mann 64 Jahr, Christian Tobias Martin, Lohnbedienter, am Gottesacker.

Ein Knabe 29 Wochen, Mstr. Joh. Friedrich Gottfried Polet's, Bürgers und Lohgersbers Sohn, auf der Gerbergasse.

## F r e i t a g.

Eine Frau 66 Jahr, Mstr. Joh. Ephraim Peters, Bürgers und Schneiders Wittwe, am neuen Kirchhofe.

Eine Frau 60 Jahr, Mstr. Joh. Friedr. Seeling's, Bürgers und Schneiders Wittwe, am Markte.

Ein Junggefelle 21 Jahr, Hrn. Christian August Schulzens, Bürgers und Kaufmanns hinterlassener Sohn, Goldschlägerlehrling, in der Burgstraße.

Ein Knabe 10 Monat, Hrn. Christian Theodor Schmiedel's, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Zehmen, wie auch Bürgers und Kaufmanns einziger Sohn, am alten Neumarkt. Ist nach Zehmen zur Beerdigung abgeführt worden.

Ein Knabe 7½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Jerickens, Bürgers und Tischlers Sohn, vor dem Thomaspfortchen.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Theodor Luchesi's, Gypsarbeiters Tochter, am Grimma'schen Steinwege.

14 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Georgenhanse. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 34.

Vom 17. bis 25. Januar sind getauft:  
10 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 26: neu einstudirt, das Räthsel, Lustspiel von Contessa. Hierauf: der Unsichtbare, Oper von Cule. Zum Beschluß: der Educationsrath, Lustspiel von Kogebue.

Dienstag, den 28sten: Soconde, Oper von Nicolo.

### Leipziger Adreßbuch auf das Jahr 1823,

mit Königl. sächs. allergnäd. Privilegium und unter der Universität Aufsicht ist bei Unterzeichnetem, in Papp gebunden für 20 Gr. zu haben. Was das diesjährige Adreßbuch vor seinen ältern Brüdern voraus habe, findet sich in dem Vorworte des Herausgebers ausgesprochen und namentlich angeführet. Zugleich wiederhole ich an alle, in Aemtern stehende, oder Geschäft und Gewerbe treibende Personen, die ergebenste Bitte, zu Förderung möglichster Vollständigkeit und Richtigkeit, Berichtigungen aller Art an den Herausgeber (alter Neumarkt Nr. 615) schriftlich gelangen zu lassen, welcher für den nächst folgenden Jahrgang davon Gebrauch zu machen sich verpflichtet.

Wilh. Starik, Universitäts-Buchdrucker, im kleinen Fürstencollegium.

Verkauf. Von den beliebten kleinen runden Eidammer Käsen erhielt ich eine Parthie, so wie ungefrorene Messiner Apfelsinen  
Peter Anton Daller.

Verkauf. Wollene englische Gesundheits-Bettdecken, in verschiedenen Größen, das Paar Decken à 5 bis 12 Thlr., empfehlen  
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Gestrickte und gewürkte Herren-Unterwesten von 1 Thlr. 2 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr., Kinderkappen von 16 bis 20 Gr., glatte und geköpernte Hemdenflanelle und Mottens von 4 bis 10 Gr., spanische Strickwolle, französische Doppel-Watte von 4 bis 6 Gr., jütländische und andere Arten wollene Strumpfswaren, verkaufen

W. Kühn und Comp., Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

**Verkauf.** Rum, gut und billig, ist zu verkaufen in versiegelten Flaschen auf der Gerbergasse Nr. 1161, 2 Treppen.

Zu verkaufen und nachzuweisen sind einige schöne Frei- und Rittergüter, vorzüglich in einer sehr romantischen Gegend Dresdens. Das Nähere können reelle Käufer unentgeltlich ersehen in Nr. 1283, bei J. G. Freyberg am Spitalteich.

**Gesuch.** In einer hiesigen Handlung wird ein junger Mensch, der schreiben und rechnen kann, als Laufbursche gesucht, und in Nr. 19 unter dem Rathhaus nähere Auskunft gegeben.

Zu miethen gesucht wird bei einer anständigen Familie ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach. Man beliebe die Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Ein schönes Familienlogis in der Reichsstraße ist zu Ostern zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 400, im Gewölbe.

Zu vermieten sind für nächsten Sommer auf dem Lande einige Sommerlogis, sowohl für Familien als auch für ledige Herren, durch das Comptoir für Locale.

Zu vermieten ist ein großer Boden in dem Vorderhause Nr. 68, Petersstraße am Markte.

**Reisegelegenheit gesucht.** Jemand, der keinen eigenen Wagen besitzt, sucht gegen den 4. Februar auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere in Hommels Hause, am Markte Nr. 193, 1ste Etage.

**Zhorzettel vom 25. Januar.**

|                                                 |  |           |  |                                              |  |           |
|-------------------------------------------------|--|-----------|--|----------------------------------------------|--|-----------|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>                       |  | <b>U.</b> |  | <b>Vormittag.</b>                            |  |           |
| Gestern Abend.                                  |  |           |  | Eine Eskafette von Lützen                    |  | 1         |
| Dr. Rfm. Stavenhagen, v. Dresden, p. d.         |  | 8         |  | Die Stollberger f. Post                      |  | 3         |
| Vormittag.                                      |  |           |  | Dr. Rfm. Scheller u. Dr. Bauinspektor Bod,   |  | 12        |
| Dr. Hblsm. Linke, v. Dresden, pass. durch       |  | 5         |  | von Weimar, im Hotel de Russie               |  |           |
| Die Breslauer r. Post                           |  | 5         |  | <b>Nachmittag.</b>                           |  |           |
| Die Dresdner r. Post                            |  | 6         |  | Dr. Spentini, Generaldirekt. der Postkapelle |  | 1         |
| Die Bauzner r. Post                             |  | 6         |  | a. Berlin, v. Paris, pass. durch             |  |           |
| Hrn. Rfl. Fischer u. Comp., v. Lauban, p. d.    |  | 9         |  | Dr. Rfm. Bodenstaf, v. Frankf. a. M., im     |  | 1         |
| Auf der Dresdner Diligence: Dr. Fabr. Kunze,    |  | 11        |  | Hotel de Russie                              |  | 3         |
| von Dresden, pass. durch                        |  |           |  | Die Hamburger r. Post                        |  | 3         |
| <b>Nachmittag.</b>                              |  |           |  | <b>Peterssthor.</b>                          |  | <b>U.</b> |
| Dr. Justizcommiff. Eichapfel, v. Dresden, p. d. |  | 1         |  | Gestern Abend.                               |  |           |
| <b>Halle'sches Thor.</b>                        |  | <b>U.</b> |  | Dr. Lieuten. v. Petrefowesky, von Altenburg, |  | 6         |
| Gestern Abend.                                  |  |           |  | bei Wieprecht                                |  |           |
| Hrn. Rfl. Hecht u. Müller, a. Kopenhagen        |  | 5         |  | <b>Nachmittag.</b>                           |  |           |
| u. Bremen, im Hot. de Russie                    |  |           |  | Dr. Rfm. Meß, v. Glauchau, pass. durch       |  | 3         |
| Vormittag.                                      |  |           |  | <b>Hospitalthor.</b>                         |  | <b>U.</b> |
| Die Landeberger f. Post                         |  | 10        |  | Gestern Abend.                               |  |           |
| <b>Nachmittag.</b>                              |  |           |  | Die Coburger f. Post                         |  | 8         |
| Die Braunschweiger f. Post                      |  | 2         |  | Vormittag.                                   |  |           |
| <b>Kanstädter Thor.</b>                         |  | <b>U.</b> |  | Die Annaberger f. Post                       |  | 9         |
| Gestern Abend.                                  |  |           |  | <b>Nachmittag.</b>                           |  |           |
| Dr. Rfm. Winkler, v. Weissenfels, pass. durch   |  | 5         |  | Die Schneeberger f. Post                     |  | 2         |
| Eine Eskafette von Merseburg                    |  | 7         |  |                                              |  |           |